

Postulat CVP-Fraktion:**«Die Rolle der Hausärzte in der Notfall-Organisation des Kantons St.Gallen**

In den meisten Regionen des Kantons St.Gallen übernehmen die Hausärzte die wichtige Rolle als erster Ansprechpartner auch in medizinischen Notfällen. Der Notfalldienst der Hausärzte für Erstinterventionen ist für die Bedürfnisse der Bevölkerung ebenso wichtig wie das Angebot der Spitäler. Mit der Notfall-Tätigkeit aus den Hausarztpraxen in der Region kann die medizinische Hilfe wesentlich schneller vor Ort sein als aus dem zentraler gelegenen Spital. Zudem sind viele medizinische Notfallmassnahmen, erbracht durch den Hausarzt, um einiges günstiger als in der teureren Infrastruktur der Spitäler. In komplexen Notfallsituationen wird der Hausarzt selbstverständlich auch auf die Unterstützung durch die Notfall-Organisation der Spitäler angewiesen sein.

Die Notfall-Organisation im Kanton St.Gallen, organisiert über die Nummer 144, basiert in den meisten Fällen auf den Spitälern. Dies kann dazu führen, dass der diensthabende Arzt oder der ortsansässige Hausarzt eigentlich in wesentlich kürzester Zeit vor Ort sein könnte, jedoch nicht alarmiert wird, weil er in der Notfall-Organisation 144 nicht als Partner geführt wird. Dies führt bei den motivierten Ärzten zu Ärger und Frust über die verzögerte Behandlung. Es führt aber auch zu einem Motivationsverlust bezüglich Weiterbildung in CPR und Notfallmedizin und zu einem Kompetenzverlust (mangels Übung).

Die Regierung wird deshalb eingeladen, dem Kantonsrat Bericht zu erstatten zur Optimierung der Zusammenarbeit der medizinischen Notfall-Organen im Kanton St.Gallen. Dabei sollen insbesondere, aber nicht abschliessend, folgende Aspekte behandelt werden.

- Wie kann die Zusammenarbeit im Rahmen des Notfalldienstes durch die Hausärzte und Notfallorganisationen der Spitäler optimiert werden? Dabei ist der schnellen Verfügbarkeit der medizinischen Hilfe in den Regionen abseits der Spitäler besonderes Augenmerk zu schenken (bessere Erfassung der Ärzte durch die Notfallzentrale, Praxisstandorte, evt. Ausrüstung).
- Welche Möglichkeiten sieht die Regierung, um den Notfalldienst durch die Hausärzte im Kanton St.Gallen zu optimieren? Dazu gehören u.a. die Erteilung von Leistungsaufträgen an einzelne Ärzte oder Gemeinschaftspraxen mit separater Entschädigung für den Dienst, für die zusätzliche Ausrüstung sowie die spezielle Weiterbildung.
- Wie könnte die Einbindung von Hausärzten geschehen, welche am Notfalldienst nicht teilnehmen wollen?»

24. September 2007

CVP-Fraktion